

Podiumsdiskussion

Treibt die Politik die Kunstproduktion in Berlin früher als später in den Stillstand?

Podium: Christophe Knoch (Koalition der Freien Szene), Pia Lanzinger (Künstlerin), Karin Rebbert (NGBK), Ralf Schmitt (PREVIEW BERLIN), Florian Wüst (haben und brauchen)
Moderation: Hergen Wöbken (IFSE)

Die bildende Kunst braucht Freiraum.

Für Berlins produzierende bildende KünstlerInnen, die auf höchstem qualitativen Niveau arbeiten, muss daher die Sicherung der Produktionsbedingungen und die Verfügbarkeit von Raum für ihre Kunst im Mittelpunkt stehen. Und zwar im Mittelpunkt einer politischen und gesellschaftlichen Verantwortung, die erkennt, dass Kunst und Kunstproduktion - gerade in der freien Szene - ihre Relevanz aus sich heraus bezieht und beziehen muss.

Wie sieht aber die derzeitige Situation aus? Was haben wir? Was braucht es, um die bestehende Kunstproduktion zu halten? Wie kann die Freie Szene gestärkt werden? Und welche weitsichtige und nachhaltige Förderpolitik kann auch für die Zukunft den notwendigen Freiraum gewährleisten?

Ist die City Tax ein sinnvolles Förderinstrument für die freie Szene?

Ist die Steigerung der Mieteinnahmen bzw. die Gewinnmaximierung das richtige Kriterium für die gesellschaftliche Gestaltung der Stadt?

Auf dem Boden der Tatsachen und dem Parkett der PREVIEW BERLIN wollen wir Forderungen und Förderungen mit Kulturschaffenden und KünstlerInnen diskutieren.

Eine Veranstaltung der PREVIEW BERLIN in Kooperation mit der Koalition der Freien Szene.

PREVIEW BERLIN ART FAIR

Samstag, 21. September 2013, 18 Uhr

Informationen zur Koalition der Freien Szene finden Sie unter www.berlinvisit.org.

Pressebilder zur Messe stehen Ihnen unter www.previewberlin.com/presse zum Download zur Verfügung.

Sollten Sie weiteres Text- oder Bildmaterial benötigen, setzen Sie sich bitte mit unserer Pressestelle in Verbindung.

Kontakt: Ines Wittneben
presse@previewberlin.com
Tel +49 (0)30 7407 3788

Alle Texte frei zum Abdruck. Über Belegexemplare freuen wir uns!